

Wer recht in Freuden wandern will

$\text{♩} = 120$

The musical score is written on a single staff in treble clef with a common time signature (C). The tempo is marked as quarter note = 120. The melody is composed of eighth and quarter notes, with some measures containing beamed eighth notes. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes. The notes are labeled with their corresponding letter names (G, C, E, F, G, A, G, E, G, C, H, C, D, G, E, C, G, C, E, F, G, A, G, E, G, C, H, D, H, G, A, A, G, G, G, G, C, C, H, H, G, G, G, C, E, E, D, D, G, E, D, C, C, F, E, D, C, H, C).

1. Wer recht in Freu - den wan - dern will, der geh' der Sonn' ent -
ge - gen! Da ist der Wald so kir - chen-still, kein Lüft - chen mag sich
re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach nur im ho - hen
Gras der Bach singt lei - se den Mor - gen - se - gen.

Text: Emanuel Geibel (1815-1884)

Melodie: Gustav Klauer (1827-1854)

Liedtext

1. Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen!
Da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen.
Noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

<https://melodiemeister.com/wer-recht-in-freuden-wandern-will-text-noten>

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/jwGYxwaQ2lU>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen!
Da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen.
Noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.
2. Die ganze Welt ist wie ein Buch,
darin uns aufgeschrieben
in bunten Zeilen manch ein Spruch,
wie Gott uns treu geblieben.
Wald und Blumen, nah und fern,
und der helle Morgenstern
sind Zeugen von seinem Lieben.
3. Da zieht die Andacht wie ein Hauch
durch alle Sinnen leise;
da pocht ans Herz die Liebe auch
in ihrer stillen Weise,
pocht und pocht, bis sich's erschließt
und die Lippe überfließt
von lautem, von jubelndem Preise.
4. Und plötzlich läßt die Nachtigall
im Busch ihr Lied erklingen;
im Berg und Tal erwacht der Schall
und will sich aufwärts schwingen,
und der Morgenröte Schein
stimmt in lichter Glut mit ein:
Laßt uns dem Herrn lobsingen!